

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 05.02.2019**

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35  
Beginn: 19:05 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr

**Öffentliche Sitzung:**

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Der Geschäftsführer des Sana-Gesundheitscampus München stellt den Sana-Gesundheitscampus München am Standort Steinerstr. 3 und 6 mittels Präsentation vor und beantwortet anschließend Fragen aus dem BA.

Ein Bürger beschwert sich erneut, dass die Fußgängerampeln zwischen ASZ und Treibhaus und zwischen der Drygalski-Allee und der Boschetsrieder Str. zu kurz geschaltet sind und somit ältere und gehbehinderte Menschen Probleme haben, die Straßen in einem Zug zu überqueren. Herr Wirthl verweist auf einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Kreisverwaltungsreferat und der Polizei, bei welchem kein Handlungsbedarf festgestellt wurde.

**1 Formalia**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:  
**Allgemeines**  
2.3 Resolution: Wir setzen ein Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung  
**Verkehr**  
5.5 (Antrag) Absolutes Halteverbot im Kreuzungsbereich Springerstraße/Herterichstraße  
**Soziales**  
7.3 (A) Beschlussentwurf: Schulbauoffensive 2013-2030  
  
Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-4-5-6-7-8-3-9 behandelt. Der Tagesordnungspunkt 3.4 wird vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2.3 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Genehmigung der Protokolle vom 08.01.2019**  
Die Protokolle werden vom BA einstimmig genehmigt.

**1. Termine**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über folgende Termine:

- die Informationsveranstaltung des Direktoriums zum Thema Stadtbezirksbudget am 20.02.2019 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des SBH Sendling-Westpark, Meindlstr. 16. Aus Kapazitätsgründen wird um Teilnahme von einer Person pro Fraktion gebeten. Für die Fraktionen nehmen teil: Herr Ladewig, Herr Dr. Sopp, Herr Wywiol und Herr Dr. Zirngibl.
- die Einladung des Seniorenzentrums Marie-Anne Clauss zur 10-jährigen Jubiläumsfeier am 03.07.2019 um 14:30 Uhr im Seniorenzentrum Marie-Anne Clauss im Luganoweg 8. Für den BA 19 nehmen teil: 6 Personen, Namen werden nachgereicht.
- die Einladung der Stadtbaurätin Prof. Dr. Elisabeth Merk zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung über den Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München am 28.02.2019 um 18:00 Uhr im Saal des Stadtmuseums. Pro BA wird um die Teilnahme von max. 2 Personen gebeten. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Holtz und Herr Wirthl.
- die SPD-Fraktion regt an das angekündigte Treffen mit der Sozialreferentin am 27.05.2019 zu verschieben. Bei der folgenden Abstimmung wird die Anregung mehrheitlich abgelehnt.

**2. Informationen**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über

- ein Schreiben der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München über die Vergabe des Anita-Augspurg-Preises 2019 für herausragende Beiträge zur Verwirklichung der Gleichstellung. Frau Bartsch berichtet, dass der Preis 2018 an das Frauenprojekt amanda verliehen wurde. Nachdem bereits neue Vorschläge seitens der BA-Mitglieder geäußert werden, werden die Überlegungen zu den Vorschlägen für das Jahr 2019 auf Anregung von Frau Mirlach in den Unterausschuss Soziales vertagt.
- ein Informationsschreiben des Oberbürgermeisters über die bevorstehende Bürgersammlung im 19. Stadtbezirk am 19.03.2019 um 19:00 Uhr im Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35.

### 3. **Resolution: Wir setzen ein Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung**

Die Resolution der SPD-Fraktion fordert: „Die Mitglieder des Bezirksausschusses 19 stehen zu unser aller Verantwortung und historischen Auftrag, dass sich die Verbrechen des Nazi-Regimes nicht wiederholen und bekräftigen: Nie wieder. [...]“ Die im Bürgersaal stattfindenden Veranstaltungen der Alternative für Deutschland (AfD) sollen nicht kommentarlos hingenommen, sondern als Zeichen des Protests im Bürgersaal ausgewählte Tafeln der Ausstellung „Rechts?Total! Normal!“ des Vereins München ist bunt! e.V. während der Anwesenheit der AfD im Bürgersaal ausgehängt werden. Frau Wenngatz erläutert die Intention der Resolution. Herr Wirthl stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung mit der Begründung: „Die Absätze 1 bis 3 sind selbstverständlich und bedürfen keiner gesonderten Bestätigung. Die AfD wird unsinnigerweise aufgewertet, wie bereits vor zwei Jahren in der Schützenlust. Wir BA-Mitglieder sind alle Demokraten. Wir sollten andere Wege und Möglichkeiten finden, mit der AfD umzugehen.“ Die Gegenrede hält Frau Dr. Baumann. Der Geschäftsordnungsantrag wird bei der folgenden Abstimmung mehrheitlich abgelehnt und die Diskussion fortgeführt. Nach weiteren Wortmeldungen aus dem BA, meldet sich der Ansprechpartner des Bürgersaals für Verwaltung, Programmleitung und Nutzungskoordination zu Wort. Der BA stimmt einem Rederecht einstimmig zu. Er erklärt, dass die vorgeschlagene Ausstellung grundsätzlich möglich ist, insofern der Trägerverein des Bürgersaals seine Zustimmung dazu gibt. Er schlägt vor, die Ausstellung im Foyer des Bürgersaals zu installieren, um die Nutzbarkeit des Saals nicht einzuschränken. Es folgt eine weitere ausführliche Diskussion ob, wie und auch wie lange eine solche Ausstellung im Bürgersaal realisiert werden kann. Bei der folgenden Abstimmung über die Resolution stellt der Vorsitzende, nach Rückversicherung bei den einzelnen Fraktionen, ein Abstimmungsergebnis von 17 zu 17 Stimmen fest (§ 12 Abs. 4 BA-GeschO). Geschäftordnungsgemäß gilt ein Antrag bei Stimmengleichheit als abgelehnt (§ 12 Abs. 1 S.2 BA-GeschO). Auf die Frage des Vorsitzenden hin, ob das Abstimmungsergebnis angezweifelt wird, wird dies von Frau Wenngatz bejaht und eine neue Abstimmung gefordert. Über einen bereits abgestimmten Antrag darf allerdings in der selben Sitzung nicht nochmal abgestimmt werden (§ 12 Abs. 7 BA-GeschO). Bei der erneuten Auszählung des Abstimmungsergebnisses wird ein anderes Ergebnis erzielt, da ein BA-Mitglied sein Abstimmungsverhalten geändert hat. Der Vorsitzende beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten, welcher mehrheitlich zugestimmt wird. Nach der Sitzungsunterbrechung erklärt der Vorsitzende, dass die Abstimmung ordnungsgemäß durchgeführt und ein Abstimmungsergebnis von 17 zu 17 Stimmen ohne unmittelbare Anzweiflung festgehalten wurde. Erst durch die nicht erforderliche Nachfrage, ob das Abstimmungsergebnis angezweifelt wird, entstand die Problematik. Frau Wenngatz und Herr Wostal geben daraufhin folgende persönliche Erklärungen zu Protokoll.

Frau Wenngatz: „Ich möchte, dass der Vorgang (Diskussion um Abstimmungswiederholung zum TOP 2.3) dezidiert im Protokoll festgehalten wird und in Zukunft bei ähnlichen Fragen zitiert wird. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob erneute Abstimmung gewünscht wird, die mit ja seitens der stellv. Vorsitzenden beantwortet wurde, gab es seitens der CSU-Fraktion Einwände gegen dieses Verfahren. Nach längerer Diskussion verzichtete der Vorsitzende auf eine Wiederholung. Dies, obwohl in der Vergangenheit bereits mehrfach so verfahren (mit Wiederholung der Abstimmung) wurde.“

Herr Wostal: „Die vergangenen Abstimmungen die wiederholt wurden, bitte ich auf Ihre Gültigkeit hin zu überprüfen. Für die Zukunft muss sichergestellt sein, dass Abstimmungen die wiederholt werden, nur der Überprüfbarkeit der ersten Abstimmung gelten und keine neue Abstimmung beinhalten.“

### 3 **Unterausschuss Budget**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

#### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(Antrag) Vorschlag für das Stadtbezirksbudget: Schachspiel am Schweizer Platz**  
Der Vorschlag für das Stadtbezirksbudget wurde in der Sitzung am 08.01.2019 vertagt, um zu klären wo die Schlüssel für das Schachspiel deponiert werden können. Frau Reim hat sich diesbezüglich bereits mit den in Frage kommenden Geschäften in Verbindung gesetzt und wird berichten, ob der BA von einem Geschäft eine Zusicherung bekommen wird. Die Schlüsselverwaltung konnte laut Auskunft von Herrn Dr. Sopp geklärt werden. Bei der folgenden Abstimmung wird einstimmig beschlossen den Antrag zur Prüfung an das Baureferat weiterzuleiten.
3. **(E) Verein der Ionischen Inseln Mie e.V.: Bunter Kulturabend am 29.12.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13549**  
Beantragte Summe: 1.500,00 €  
Der Antrag kann laut Auskunft des Direktoriums nicht, wie in der Sitzung am 08.01.2019 einstimmig beschlossen, als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 999,99 € gewährt werden, da eine Festbetragsfinanzierung nur vom Antragsteller selbst beantragt und nicht als Teilbewilligung des Bezirksausschusses gewährt werden kann. Der Antrag muss daher erneut beraten werden. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in voller Höhe von 1.500,00 € einstimmig zugestimmt.
4. **(E) TUM Fakultät für Architektur; Professur Neuere Baudenkmalpflege.: The adventure of the empty house vom 28.02.2019 bis 20.03.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13950**  
Beantragte Summe: 2.000,00 €  
Die Antragstellerin meldet sich zu Wort und ihr wird einstimmig ein Rederecht erteilt. Sie stellt das Projekt mittels kurzer Präsentation vor und beantwortet anschließend mehrere Fragen aus dem BA. Bei der folgenden Abstimmung wird einer Bezuschussung in voller Höhe von 2.000,00 € einstimmig zugestimmt. Zudem wird seitens der Antragstellerin um ein Meinungsbild zu einer zusätzlichen Bezuschussung gebeten. Der BA spricht sich mehrheitlich für eine mögliche, zusätzliche Bezuschussung von bis 2.000,00 € aus.

#### **4 Unterausschuss Baumschutz und Umwelt** (Vortrag: stellvertretende UA-Vorsitzende Rosmarie Rampp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Baumschutzliste**  
Nach Bericht aus dem Unterausschuss wird die Baumschutzliste einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.
3. **(A) Neue Sitzgelegenheiten an öffentlichen Plätzen im 19. Stadtbezirk**  
Das Baureferat informierte den BA 19 mit Schreiben vom 30.10.2018, dass stadtweit an geeigneten Stellen die Anzahl der Sitzgelegenheiten durch die Aufstellung von neuen Sitzbänken erhöht werden soll. Der BA hat daraufhin soziale Einrichtungen im Stadtbezirk angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Die Rückmeldungen wurden bis zum 21.01.2019 gesammelt und in einer Übersicht zusammengetragen. Der Unterausschuss empfiehlt die Übersicht zur Prüfung an das Baureferat weiterzuleiten. Frau Dr. Meincke ergänzt einen zusätzlichen Standort in Obersending. Mit dieser Ergänzung wird einer Weiterleitung der gesammelten Vorschläge an das Baureferat einstimmig zugestimmt.
4. **(U) Mobilfunkanlagen**  
-Kenntnisnahme-

5. **(Antrag) Eisflächen im Stadtgebiet des BA 19**  
Der Antrag der SPD-Fraktion bittet die Stadtverwaltung um Prüfung, wo und wie eine Natureisfläche oder eine mobile Kunsteisfläche zum Eislaufen, Eishockeyspielen und Eisstockschießen für die Allgemeinheit im Stadtgebiet des BA 19 errichtet werden kann. Diese sollte dann jährlich hergestellt bzw. eingesetzt werden. Frau Dr. Baumann erklärt die Intention des Antrags. Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Dr. Sopp eine Ergänzung des Antrages. Herr Dr. Weidinger beantragt ebenfalls den Antrag an mehreren Stellen zu ändern/ergänzen. Bei der folgenden Abstimmung wird dem Antrag in geänderter und ergänzter Form einstimmig zugestimmt.

## 5 **Unterausschuss Verkehr** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- das Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05431 „Bus 132 – Kein frühzeitiges Wenden vor der Endhaltestation Forstenrieder Park“.
  - das Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05193 „Einrichtung eines Taxistandes in der Drygalski-Allee“.
  - das Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05043 „Verlegung Taxistand Baierbrunner Straße“.
2. **(Antrag) Umbau Kreuzung Meglingerstr./ Kistlerhofstr./ Constanze-Hallgarten-Str.**  
Der Antrag der CSU-Fraktion fordert einen Umbau des Kreuzungsbereichs Meglingerstr./ Kistlerhofstr./ Constanze-Hallgarten-Str., um eine möglichst problemlose Abwicklung der Verkehrsströme zu erreichen. Eine Anbringung von Markierungen und einer eigenen Abbiegespur in die Constanze-Hallgarten-Str. ist nicht ausreichend. Die Gefahrenstelle muss schnellstmöglich beseitigt werden. Der Antrag wurde in der Sitzung am 08.01.2019 vertagt und es fand ein Ortstermin mit der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), dem Baureferat und dem Kreisverwaltungsreferat am 29.01.2019 statt. Herr Wirthl erklärt, dass der ursprüngliche Antrag der CSU-Fraktion zurückgezogen wird. Der Unterausschuss empfiehlt, der beim Ortstermin vom Kreisverwaltungsreferat vorgestellten Variante, welche genügend Aufstellfläche für die Abbieger bietet, zuzustimmen. Der BA stimmt dieser Variante einstimmig zu.
3. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Verlängerung Beschilderung Stäblistraße 45**  
Das Kreisverwaltungsreferat beabsichtigt eine Verlängerung der bestehenden Tempo-30-Beschilderung auf der Stäblistr. im unmittelbaren Einzugsbereich der Grundschule (Forstenrieder Allee 175) und der Kindertagesstätte (Stäblistr. 45) mit den Zusätzen „Werktags, Mo. bis Fr. von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr“ und „Kinder“. Der Unterausschuss empfiehlt der verkehrsrechtlichen Anordnung zuzustimmen, jedoch soll die Tempo-30-Beschilderung durchgängig bis zur Forstenrieder Allee geführt werden. Der BA stimmt der verkehrsrechtlichen Anordnung samt der Ergänzung einstimmig zu.
4. **(Antrag) Radverbindungen zum Otfried-Preußler-Gymnasium**  
Der Bürgerantrag des Elternbeirates des Otfried-Preußler-Gymnasiums Pullach fordert die Errichtung von Fahrradwegen auf der Melchiorstr., zwischen der Sollner Str. und der Bertelestr. sowie auf der Wilhelm-Leibl-Str., um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, die aus dem Münchner Süden kommend den Weg hin und zurück zum Gymnasium mit dem Fahrrad fahren, zu gewährleisten. Weiterhin wird vorgeschlagen, ein kleines Stück der Sollner Str. sowie der Bertelestr. zur Einbahnstraße zu machen. Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag als Prüfantrag an das Kreisverwaltungsreferat weiterzuleiten. Herr Armbruster verweist auf eine Bekanntmachung der Stadt Unterschleißheim zum Thema Fahrradschutzstreifen und vorgezogene Fahrradaufstellflächen vom 07.09.2017 und bittet diese zu ergänzen. Der BA stimmt einer Weiterleitung des Antrags als Prüfantrag, sowie einer Verweisung auf die Ergänzung von Herrn Armbruster einstimmig zu.

5. **(Antrag) Absolutes Halteverbot im Kreuzungsbereich Springerstraße/Herterichstraße**  
Der Antrag der CSU-Fraktion fordert an der westlichen Seite der Springerstr. vor der Einbiegung zur Herterichstr. auf einer Länge von 15 Metern, ein absolutes Halteverbot zu erlassen. Beim Abbiegen haben Busanhänger der Linie 151 bereits mehrfach parkende PKWs beschädigt. Herr Wirthl erläutert die Intention des Antrags. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## 6 **Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- das Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05228 „Auskünfte zum Derzbachhof an der Forstenrieder Allee 179“.
  - den Ausgang der Petitionen pro und contra dem Bauvorhaben auf dem Grundstück des Derzbachhofes. Der Vorbescheid für das Bauvorhaben wurde seitens des Referats für Stadtplanung und Bauordnung bereits positiv erteilt.
2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**
- 2.1 **Boschetsrieder Str. 49**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses spricht sich der BA dafür aus, die die beantragte Nutzungsänderung abzulehnen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.2 **Oppenrieder Str. 51**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.3 **Kaltenbrunner Str. 26 (VB)**  
Der BA fordert die Einhaltung des festgesetzten Bauraums und bevorzugt deshalb diejenige Variante, bei der dies weitgehend erfüllt ist. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.4 **Fürstenackerstr. 42**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses spricht sich der BA für eine Nichtbefassung des Bauvorhabens aus, da dieses bereit negativ verbeschieden wurde. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.5 **Ludwig-Werder-Weg 21**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.6 **Meglingerstr. 45**  
Der BA lehnt auf Dauer angelegtes Wohnen im Gewerbegebiet ebenso ab wie die Errichtung eines zusätzlichen Bordells in diesem Bereich. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich (bei einer Gegenstimme).
- 2.7 **Boschetsrieder Str. 69**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird dem Bauvorhaben zugestimmt. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich (bei einer Gegenstimme).

2.8 **Grünbauerstr. 31 (T)**

Der BA fordert, die Tiefgarage teilweise unter dem Hochbaukörper zu situieren. Bei der vorliegenden Planung liegt sie dagegen komplett außerhalb im rückwärtigen Grundstücksbereich. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(A) Keine Nachverdichtung der GEWOFAG-Bauten an der Züricher Straße  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01468; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13675**

Der Antrag aus der Bürgerversammlung fordert zum einen, dass der BA 19 die geplante Nachverdichtung der GEWOFAG-Bauten an der Züricher Straße im Namen der Bürger ablehnt. Weiterhin soll der BA bei jedem weiteren Nachverdichtungsprojekt in Fürstenried in den Entscheidungsvorgang miteinbezogen werden. Nach den Ausführungen der Referentin kann der Bürgerversammlungsempfehlung nicht entsprochen werden. Der Unterausschuss empfiehlt keine Stellungnahme zum vorgelegten Beschlussentwurf abzugeben. Der BA stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

**7 Unterausschuss Soziales**

(Vortrag: BA-Vorsitzender Dr. Ludwig Weidinger)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Beschlussentwurf: Verlängerung der Laufzeiten von Flüchtlingsunterkünften**  
-Kenntnisnahme-

3. **(A) Beschlussentwurf: Schulbauoffensive 2013-2030**

Der Unterausschuss hat eine Stellungnahme zum Beschlussentwurf erstellt. Der BA stimmt dieser Stellungnahme einstimmig zu.

**8 Unterausschuss Kultur**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(U) Gaststättenfortführung: Forstenrieder Allee 29**  
-Kenntnisnahme-

3. **(U) Gaststättenfortführung: Drygalski-Allee 117**  
-Kenntnisnahme-

**9 Verschiedenes**

Protokollführerin

gez.  
Konrad  
BA-Geschäftsstelle Süd

Sitzungsleiter

gez.  
Dr. Weidinger  
Vorsitzender